STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 2 / Finanzen

Sitzungsvorlage

Datum: 28.04.2003

Drucksache Nr.: **03/0147**

öffentlich

Beratungsfolge: Rat

Sitzungstermin: 21.05.2003

Betreff:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Sankt Augustin für die Haushaltsjahre 2003 und 2004 und Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2005 bis 2012

Beschlussvorschlag:

Die notwendigen Änderungen einzelner Haushaltsansätze und ein sich daraus ergebender Beschlussvorschlag werden ggfs. nachgereicht.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Haushaltssatzung der Stadt Sankt Augustin für die Haushaltsjahre 2003 und 2004 und das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2005 bis 2012 sind am 19. Februar 2003 beschlossen und mit Bericht vom 12. März 2003 der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt worden. Gleichzeitig hat die Bezirksregierung eine Ausfertigung der Haushaltssatzung und des Haushaltssicherungskonzepts erhalten.

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises wird die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzepts nur unter der Bedingung erteilt, insbesondere den Ansatz für die Kreisumlage auf den vom Kreistag beschlossenen Hebesatz zu erhöhen und darzustellen, wie danach der Haushaltsausgleich sicher gestellt werden kann. Des Weiteren wird die Aufsichtsbehörde eine Kürzung der freiwilligen Ausgaben verlangen. Aus diesem Grund ist vor Bekanntmachung der Haushaltssatzung auf jeden Fall ein erneuter Beschluss des Rates über die Änderung verschiedener Haushaltsansätze erforderlich.

Da die Genehmigungsverfügung bislang noch nicht vorliegt, insbesondere auch deshalb nicht, weil die Kommunalaufsicht eine Abstimmung mit der Bezirksregierung in Köln vornehmen muss, kann die Verwaltung z.Zt. noch keine konkreten Vorschläge zur Änderung der Haushaltssatzung und des Haushaltssicherungskonzepts machen. Sollte die Genehmigungsverfügung jedoch rechtzeitig vor der Ratssitzung eingehen, werden entsprechende Änderungsvorschläge nachgereicht.

In Vertretung

Hans-Ulrich Lehmacher
Stadtkämmerer

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.